



Steinbrücker Teich beim ersten Schnee

Neues Jahr – neue Herausforderungen

Wir wünschen allen Lesern unseres Newsletter ein erfreuliches Jahr 2019, persönlich wie „natürlich“.

Auch wenn ein Mitglied die Aufforderung zu mehr Mitarbeit im letzten Newsletter zum Anlass genommen hat, aus dem NABU wieder auszutreten, bleibt es dabei: Wir werden auch in Darmstadt und Messel nur erfolgreich im Naturschutz sein, wenn die aktive Beteiligung stärker wird. Diesen Tenor aus dem Weihnachtsbrief müssen wir unterstreichen, wenn wir uns selbst nicht aufgeben wollen. Deshalb bleibt dieser Wunsch auch im Jahr 2019 unser wichtigster für die Gruppe.

Wintervögel beobachten

Am kommenden Wochenende findet wieder die bundesweite Vogelzählung des NABU statt. Alle, die Lust und ein ausreichend Artenkenntnis haben, sind aufgefordert, eine Stunde auf die Zählung von Vögeln in ihrem Umfeld zu verwenden. Diese Zählung ist wichtig, um die Entwicklung über die Jahre besser einschätzen zu können. Hilfestellung finden Sie hier: [Wintervögel](#)

Die Ergebnisse des vergangenen Winters haben uns allerdings bei einer Vogelart besonders stutzig gemacht, nämlich bei den Sperlingen. Denn in der Regel sind in den Ortschaften die Haussperlinge stark vertreten. Die Feldsperlinge sind hingegen fast schon eine Überraschung an den ortsinternen Futterstellen. Daher weisen wir auf wichtige Unterscheidung dieser Arten hin:



Haussperling-Männchen:
weiße Bäckchen, graue Kopfplatte;
Weibchen unauffälliger braun



Feldsperlinge: beide Geschlechter gleich
schwarze Bäckchen, rotbraune Kopfplatte,
weißes Halsband

Ein Blick über die Grenze des Kontinents

Auch wenn es in Fernsehdokumentationen oft so einfach aussieht: Der Schutz der Artenvielfalt ist auch an den Reisezielen vieler Deutscher keine einfache Angelegenheit. Im Januar-Vortrag berichte ich mit meiner Frau Friededore Abt-Voigt über Erfahrungen bei einer Reise nach Südafrika. Wir waren dort als Selbstfahrer unterwegs, haben mehrere wichtige Wildreservate besucht, konnten belebende Beobachtungen machen, aber auch Gefahren erkennen. In diese faszinierende Welt wollen wir Sie in unserem Vortrag mitnehmen.

Mittwoch
16.01.2019, 19:30^h
Eintritt frei

Erlebnisse in Südafrikas Osten
Naturfreundehaus Darmstadt
Darmstr. 4A (Nähe Woog)

Vortrag von **Friededore Abt-Voigt**
und **Hans Günter Abt**



Elefanten sind die größte tierische Herausforderung für das Management der Wildreservate, da sie sich gut vermehren und keine natürlichen Feinde haben. Ausgewachsene Elefantenbullen sind riesige Tiere, mit denen kein Elefant im Opelzoo annähernd mithalten könnte.

Unschöner Jahresbeginn am Mausohrbahnhof

Unsere NABU-Gruppe hat bereits einige Zuschüsse zum Erhalt des alten Bahnhofs in Höchst-Mümling-Grumbach gegeben, in der etwa 1800 Mausohr-Fledermäuse ihre Jungen aufziehen. Leider versucht eine Gruppe junger Männer immer wieder, die Tiere, aber auch den Fortgang der Arbeiten zu stören. In der Neujahrsnacht gab es eine weitere illegale Aktion, bei der anwesende Naturschützer durch Raketen, Böller und Steine gefährdet sowie Fenster am Gebäude und Bahneinrichtungen beschädigt wurden. Die Polizei ermittelt in der Sache.



Newsletter abbestellen? Ganz einfach: Schreiben Sie uns kurz als Antwort oder unter der folgenden Mail-Adresse: nabu@nabu-darmstadt.de.

Verantwortlich: NABU Darmstadt, Hans Günter Abt, Sudetenstr. 43, 64409 Messel, 06159-7159163

Aktuelles immer auch unter www.nabu-darmstadt.de